



This project is funded by the Rights, Equality and Citizenship Programme of the European Union (2014-2020)

Kurzbericht der Schulungen für Fachkräfte zum Thema *Gender Based Violence (GBV)*

Verantwortlich für den Inhalt dieses Berichts ist ausschließlich Ärzte der Welt e.V. Die hier vertretenen Ansichten spiegeln nicht die Meinung der Europäischen Kommission wider. Die Europäische Kommission garantiert weder die Richtigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen noch übernimmt sie die Verantwortung für ihre etwaige Verwendung.

Das Projekt REACH OUT, finanziert von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms "Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft" (2014-2020), wurde von Dezember 2019 bis Oktober 2021 in München umgesetzt. Zu Beginn des Projektes führte Ärzte der Welt e.V. eine Bedarfsanalyse des Unterstützungssystems für Betroffene von geschlechtsspezifischer Gewalt (*Gender Based Violence, GBV*) durch. Hier zeigte sich, dass es in München ein ausgeprägtes Netzwerk an spezialisierten Fach- und Beratungsstellen gibt. Die meisten Stellen bieten eine bedarfsorientierte, (kultur)sensible und vertrauliche Beratung, bei Bedarf mit Unterstützung von Sprachmittler*innen. Allerdings sind viele Geflüchtete, die von GBV betroffen sind, nicht ausreichend über diese Angebote informiert. Häufig sind Fachkräfte, die als erste Ansprechpartner*innen fungieren könnten, nicht hinreichend für die Thematik und das bestehende Unterstützungssystem informiert und sensibilisiert. Ärzte der Welt identifizierte Fachkräfte in Unterkünften für Geflüchtete (z.B. in den Sozialdiensten oder Unterkunftsverwaltungen vor Ort) und in medizinischen Versorgungseinrichtungen als potenzielle Vermittler*innen zwischen GBV-Betroffenen und spezialisierten Fach- und Beratungsstellen. Verschiedene Faktoren können dazu führen, dass es Fachkräften aus diesen Einrichtungen häufig nicht möglich ist, Betroffene an bedarfsgerechte Stellen anzubinden:

Hohe Arbeitsbelastung, die zu kürzeren Beratungsgesprächen führen, in denen sensible Themen häufig nicht angesprochen werden können

Mangel an Sprachmittlung/Dolmetschen

Unzureichende Sensibilisierung für GBV sowie lokale Unterstützungsangebote

Komplexität des Unterstützungssystems

Project number	856864	Project Acronym	REACH OUT
----------------	--------	-----------------	-----------



This project is funded by the Rights, Equality and Citizenship Programme of the European Union (2014-2020)

Das Ziel der Schulungen von Ärzte der Welt war daher, Fachkräfte in Geflüchtetenunterkünften und städtischen Kliniken darin zu stärken, Betroffene zu identifizieren und an bedarfsgerechte Fach- und Beratungsstellen anzubinden. Der Fokus der Schulungen lag auf der Vermittlung von praktischen Informationen und Handlungsleitlinien, die in die tägliche Arbeit der Teilnehmer*innen integriert werden können.

Ärzte der Welt e.V. führte zwei Schulungen für Mitarbeitende in Geflüchtetenunterkünften sowie zwei Schulungen für das Personal der städtischen München Kliniken durch. Insgesamt nahmen 73 Fachkräfte an den Schulungen teil.

Die Schulungen hatten zwei inhaltliche Schwerpunkte:

Die Identifizierung von GBV-Betroffenen: Welche Formen von geschlechtsspezifischer Gewalt gibt es? Welche Personengruppen sind besonders vulnerabel? Welche möglichen Indikatoren gibt es?

Die Versorgung von Betroffenen und Anbindung an bedarfsgerechte Unterstützungsangebote: Wie kann ich als Fachkraft Verdachtsfälle sensibel ansprechen? Was ist in der Versorgung und Behandlung von (traumatisierten) Personen mit geschlechtsspezifischen Gewalterfahrungen zu bedenken? Welche spezialisierten Anlauf- und Fachstellen gibt es für GBV Betroffene?

Ein Ziel der Schulungen für Fachkräfte in Geflüchtetenunterkünften war es, die internen Handlungsabläufe und Koordination zwischen den beteiligten Akteur*innen und Berufsgruppen in der Unterkunft zu verbessern. In gemischten Gruppen, die aus Mitarbeitenden der Sozialdienste sowie Unterkunftsverwaltungen und -leitungen bestanden, wurden Vorgehensweisen und Verantwortlichkeiten an fiktiven Fallbeispielen definiert und erprobt.

Auch in den Schulungen in den städtischen München Kliniken ging es darum, interne Abläufe bei der Versorgung von GBV-Betroffenen zu klären und zu verbessern. Dazu wurden alle Berufsgruppen, die in der jeweiligen Klinik tätig sind (Ärzt*innen, Pflegepersonal, Sozialdienst, Verpflegungs- und Reinigungspersonal) eingeladen. Insbesondere das Pflegepersonal und Mitarbeiter*innen von Unterstützungsdiensten können geflüchteten GBV-Betroffenen als niedrigschwellige Ansprechpartner*innen unterstützen. Allerdings gibt es für diese Berufsgruppen kaum Schulungen in diesem Bereich. Häufig wissen diese daher auch nicht, wie sie Betroffene bedarfsgerecht unterstützen können.

Zu Beginn und Ende der Schulungen wurde das Wissen der Teilnehmer*innen hinsichtlich der Schulungsinhalte erfragt. Die Evaluation der Antworten zeigt,

Project number	856864	Project Acronym	REACH OUT
----------------	--------	-----------------	-----------



This project is funded by the Rights, Equality and
Citizenship Programme of the European Union
(2014-2020)

dass sich Teilnehmer*innen nach der Schulung deutlich sicherer fühlten, GBV-Betroffene zu identifizieren und an bedarfsgerechte Fach- und Beratungsstellen weiterzuweisen.

Die Evaluationsbögen der Teilnehmer*innen zeigen zudem, dass sich diese regelmäßige (Vertiefungs-)schulungen zu GBV wünschen. Auch aufgrund der hohen Personalfuktuation in Geflüchtetenunterkünften sowie Kliniken sind regelmäßige Schulungen in diesem Bereich notwendig.

Ärzte der Welt e.V. verfolgt das Ziel, den Zugang zu Unterstützungsleistungen für GBV-Betroffene nachhaltig zu verbessern, durch einen multidimensionalen Ansatz. Durch unterschiedliche Aktivitäten werden Betroffene, Multiplikator*innen, Fachkräfte und potenzielle erste Ansprechpartner*innen, eine breitere Öffentlichkeit sowie politische Entscheidungsträger*innen erreicht. Ärzte der Welt e.V. wird sein Engagement in diesem Bereich weiter ausbauen.

Project number	856864	Project Acronym	REACH OUT
----------------	--------	-----------------	-----------